

## Aufbautraining

Um an einem Aufbautraining teilzunehmen, verfügen die Betroffenen über ein Eingliederungspotenzial und sind in der Lage, mindestens vier Stunden pro Tag an vier Tagen pro Woche am Arbeitsprozess teilzunehmen. In der Regel schliesst ein Aufbautraining an ein Belastbarkeitstraining an.

### Ziele

- Weitere Gewöhnung an den Arbeitsalltag und Arbeitsprozess
- Weitere Steigerung der körperlichen, psychischen und kognitiven Belastbarkeit
- Steigerung der Präsenzzeit auf mindestens vier Stunden pro Tag an fünf Tagen pro Woche

Eine zunehmende Verlagerung hin zur produktiven Leistungsfähigkeit wird im Laufe der Massnahme realisiert.

### Inhalte

- Erfassen Ist-Zustand bei Beginn der Massnahme
- Arbeitsagogische Übungen und Mitarbeit an den internen Arbeitsplätzen im ZBA, bei Bedarf mit ergonomischer Anpassung
- Orientierung an Eingliederungsplan und Zwischenzielen
- Regelmässige Standortgespräche und Leistungseinschätzungen
- Interdisziplinäres Erfassen der gesundheitlichen und beruflichen Situation in Zusammenarbeit mit weiteren Rehabilitationsfachleuten
- Schlussbericht mit Empfehlung für weiterführende Massnahme

### Voraussetzungen

- Selbständigkeit im Alltag und in der persönlichen Versorgung
- Geregelter Mobilität und Wohnsituation
- Klare Zielvereinbarungen

Ein Aufbautraining dauert max. sechs Monate. Wird eine berufliche Massnahme als geeigneter erachtet, ist ein Wechsel möglich. Werden die Zwischenziele nicht erreicht, kann die Massnahme in Absprache mit der Auftraggeberin vorzeitig beendet oder verlängert werden.